



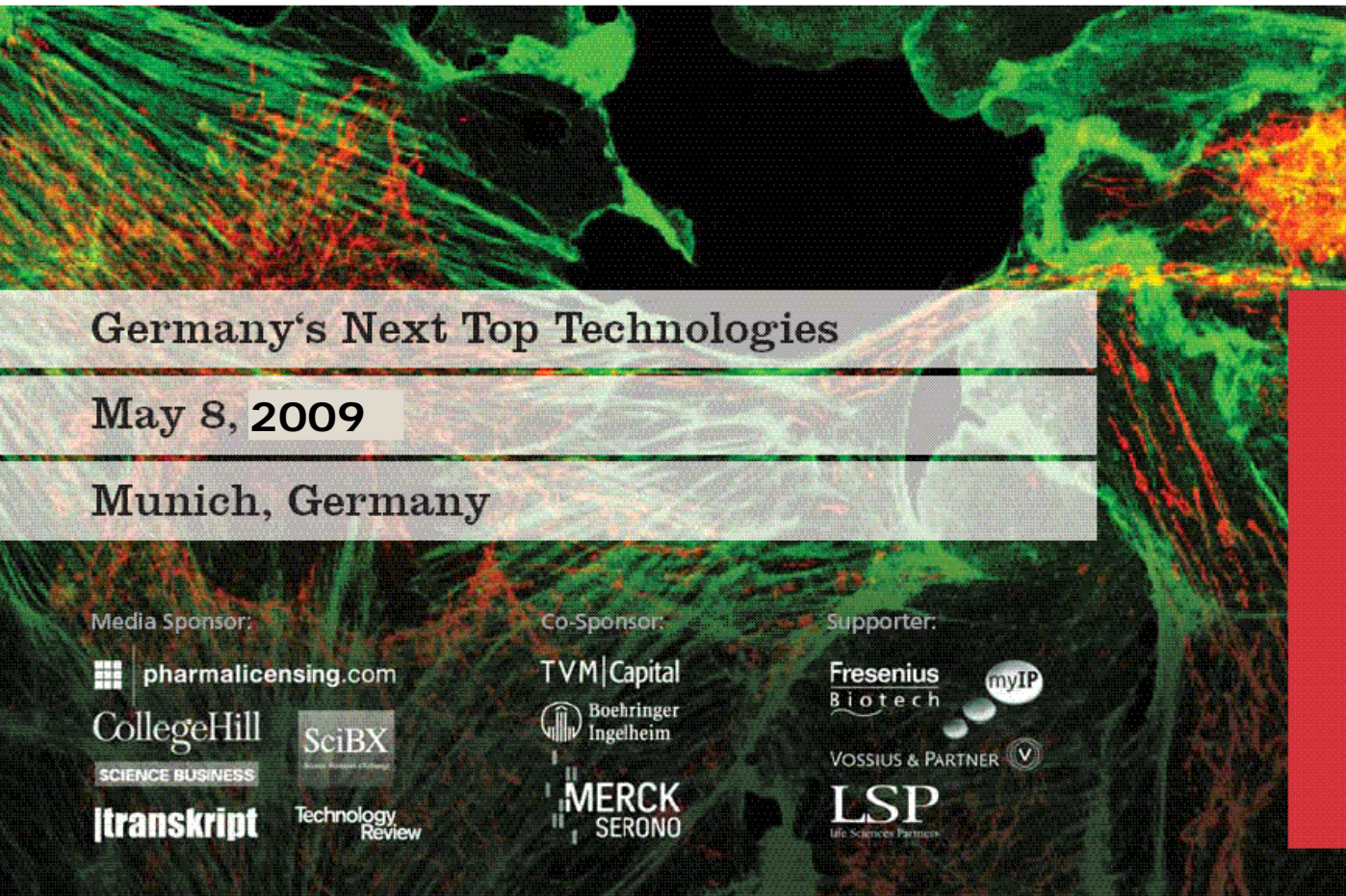
asceni  - on

Life Sciences into Business

**Impulsvortrag für die AG
Technologietransfer / Wirtschaft**

Technologie-Transfer Konferenz, Heidelberg, 30. April
2009, Peter Ruile

3 Kernthesen für Grundvoraussetzungen erläutert am Beispiel BioVaria 2009

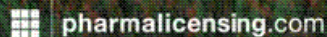


Germany's Next Top Technologies

May 8, 2009

Munich, Germany

Media Sponsor:



SCIENCE BUSINESS

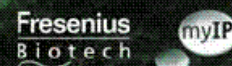


Technology Review

Co-Sponsor:



Supporter:



VOSSIUS & PARTNER



BioVaria, the nation's first dedicated biopharmaceutical showcasing event presenting 50 undiscovered, licensable technologies in the fields of cancer, infectious diseases, metabolism, autoimmune or neurodegenerative disorders and other disease areas.

Learn more and register at:

www.BioVaria.org

Kritische Masse gewährleistet u.a.

- Sichtbarkeit bei Industriepartnern
- Bereitstellung und Auslastung von Ressourcen
- Professionalität durch Spezialisierung
- Risikostreuung und Erhöhung der Chance auf Blockbuster
- Erreichbar z.B. durch thematische Spezialisierung

Richtiger Reifegrad von Technologien

- In Verbindung mit kommerziellem Potential
- Gewährleistet Interesse der Biotech- und Pharmaindustrie
- Schaffung von Anreizsystemen und Instrumenten für Technologiereifung
- Bei Reifung darf Zielsetzung der wissenschaftlichen Arbeit nicht beeinträchtigt werden

Was soll Technologietransfer leisten?

- Unterschiedlichste Erwartungshaltung bei Politik, Industrie, Wissenschaft und Techtransfer:
- Gewinnmaximierung (Erträge über die Laufzeit mal Risiko)?
- Förderung des Industriestandortes?
- Philanthropie?
- Je nach Zielvorgabe muss das Techtransfermodell ausgewählt werden